

Hauskrankenpflege  
Vorarlberg



Ein Lächeln.  
Ein Herz. Wir sind  
viele für viele.

# Jahresbericht 2018

Mai 2019

## **Geschäftsstelle**

**Rathausplatz 4, 6850 Dornbirn**

Tel. Nr.: 05572/34935

Fax: 05572/34935 - 15

E-Mail: [office@hauskrankenpflege-vlbg.at](mailto:office@hauskrankenpflege-vlbg.at)

Homepage: [www.hauskrankenpflege-vlbg.at](http://www.hauskrankenpflege-vlbg.at)

## Vorwort

### Die Idee der Hauskrankenpflege in Vorarlberg

ist ein Erfolgsmodell. Vor 120 Jahren wurde in Lustenau der erste Krankenpflegeverein gegründet. Das Prinzip der Solidarität stand dabei als Leitgedanke im Mittelpunkt. Seit einem Vierteljahrhundert stellen 66 Vereine eine flächendeckende Versorgung in unserem Lande sicher. Damit können viele Menschen ihrem Wunsch entsprechend möglichst lange zuhause in der gewohnten Umgebung leben.

Und die Sozialpolitik unseres Landes unterstützt diesen Wunsch. „So viel wie möglich ambulant, soviel wie nötig stationär“ ist die Prämisse, die unsere Landesrätin Katharina Wiesflecker dazu ausgegeben hat. Jeder Mensch soll dort leben können, wo er das will und wo seinen Bedürfnissen und Wünschen am besten entsprochen werden kann.

338 Krankenpflegerinnen, Krankenpfleger und Pflegeassistenten in Krankenpflegevereinen, Sozialsprengeln und Pflegediensten kümmern sich im Jahre 2018 mit großartiger Empathie um unsere Mitmenschen, die auf Pflege und Betreuung angewiesen sind.

# Dank

## Ein schlichtes und herzliches Danke

Die Krankenpflegevereine sind als Solidargemeinschaft organisiert. Das Zusammenwirken der hauptamtlichen Pflegefachkräfte mit den ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern in den 66 Vereinen und 62.000 Mitglieder ist wohl das Geheimnis für dieses gedeihliche Gelingen.

Es sind darüber hinaus noch viele Personen beteiligt, die durch ihr Mitwirken diese eindrucksvolle Leistung ermöglichen. Unseren Dank richten wir an

- die pflegenden Angehörigen, die das Leben zuhause in vielen Fällen erst ermöglichen
- alle Helferinnen und Helfer der MOHI mit ihren Einsatzleiterinnen
- die Hausärzte, für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Pflegefachpersonal
- die connexia Gesellschaft für Gesundheit und Pflege, die dem Landesverband die Fachkompetenz in der Pflege zur Verfügung stellt, im Besonderen dem Geschäftsführer Mag. Martin Hebenstreit und dem Fachbereichsleiter für die ambulanten Dienste DGKP Dietmar Illmer
- alle Pflegefachkräfte und Funktionäre in den Krankenpflegevereinen, Sozialsprengeln und Pflegediensten
- alle anderen Dienste, die in die Betreuung der Patienten eingebunden sind

Es ist mir ein persönliches Anliegen, mich beim Team des Landesverbandes für ihren Einsatz zum Nutzen der Krankenpflegevereine zu bedanken. Gudrun Gruber und Andrea Bodemann haben dafür gesorgt, dass die Zahlen stimmen und überhaupt. Geschäftsführerin Gaby Wirth brennt seit mehr als 15 Jahren für unsere Idee und ist Ansprechpartnerin für alle Sorgen und Nöte in der Hauskrankenpflege. Für mich das Herzstück des Landesverbandes.


## Soziale Verantwortung

Die Hauskrankenpflege in Vorarlberg wäre aber auch in dieser Form heute nicht mehr möglich, wenn es die finanzielle Unterstützung seitens der Fördergeber nicht gäbe. Ich bedanke mich recht herzlich

- bei der Vorarlberger Landesregierung, im Besonderen bei Frau Landesrätin Katharina Wiesflecker, sowie bei Herrn Martin Herburger und seinem Team für die große Unterstützung und die finanzielle Förderung
- bei allen Gemeinden und dem Gemeindeverband für die vielfältigen Fördermittel und sonstigen praktischen Unterstützungen
- bei den Krankenkassen, im Besonderen der Vorarlberger Gebietskrankenkassa, für die finanzielle Förderung der medizinischen Hauskrankenpflege und für die Gratis-Beistellung von Pflegemitteln

Die Idee der Hauskrankenpflege in Vorarlberg ist ein Erfolgsmodell. Ich bin stolz darauf, dass ich in den letzten acht Jahren, davon sieben Jahre als Landesobmann, ein Teil davon sein durfte. Dieser Einsatz hat mich mit vielen engagierten Menschen zusammen gebracht und mir sehr viel Freude bereitet. Meinem Nachfolger, Wolfgang Rothmund, wünsche ich alles Gute und viel Erfolg für diese so wichtige Aufgabe.

### HAUSKRANKENPFLEGE VORARLBERG



Herbert Schwendinger, Obmann

# Inhalt

## **Detailbericht der Hauskrankenpflege**

Pflegeleistungen	Seite	07
Betreuungsprofil der Patienten	Seite	08
Grund des Einsatzes	Seite	08
Betreuungsintensität	Seite	08

## **Finanzen**

Einnahmen	Seite	09
Ausgaben	Seite	10
Eigenmittelaufbringung	Seite	11

<b>Projekte</b>	Seite	12
-----------------	-------	----

## **Leistungen der den Krankenpflegevereinen**

<b>angegliederten MOHIS</b>	Seite	14
-----------------------------	-------	----

<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	Seite	15
------------------------------	-------	----

<b>Schulung und Weiterbildung</b>	Seite	15
-----------------------------------	-------	----

## **Krankenpflegevereine im Umfeld der**

<b>ambulanten Dienste</b>	Seite	16
---------------------------	-------	----

<b>Vorstand des Landesverbandes Hauskrankenpflege</b>	Seite	17
---	-------	----

<b>Anhang Conclusio</b>	Seite	18
-------------------------	-------	----

# Detailbericht der Hauskrankenpflege in Vorarlberg im Jahr 2018

## Pflegeleistungen

Von insgesamt 338 Pflegefachkräften (davon sind 85 Prozent diplomiert) wurden 304.308 Pflegestunden geleistet. Eine hohe Empathie sowie Flexibilität und gute Kommunikationsfähigkeit sind neben der Fachlichkeit Voraussetzungen für die Arbeit in der mobilen Pflege.

<b>Anzahl Pflegepersonal (inkl. Aushilfen)</b>		<b>338</b>
davon Dipl. Pflegefachkräfte	286	
Pflegeassistenten	52	
<b>Dienstposten Gesamt 2018</b>		<b>190,41</b>
davon Dipl. Pflegefachkräfte	162,45	
Pflegeassistenten	27,96	

<b>Erbrachte Leistungen</b>	<b>Anzahl Patienten</b>	<b>Anzahl Leistungen</b>	<b>Leistungspunkte</b>
01 Beratungsstunde	6000	59.083	59.083
02 Hausbesuch	7.462	294.409	588.818
03 Hausbesuch mit besonderer Wegzeit	1.142	22.108	88.432
04 Ganzheitliche Körperpflege/rehabilitative Pflege	3.993	122.708	490.832
05 Teilpflege/Prophylaxen	5.485	187.125	374.250
06 Patientenbeobachtungen, Vitalzeichenkontrolle	6.616	258.423	258.423
07 Wundversorgung	3.877	116.113	232.226
08 Injektionen, Infusionen, Medikamentengabe	3.842	180.676	180.676
09 Katheter setzen, Urinal anlegen, Einlauf, Spülungen	551	4.428	8.856
10 Stoma-, Suprapub.-, Katheter-, Sonden- und Kanülenpflege/Absaugen	736	21.505	43.010
11 Physikalische Maßnahmen /Lagerung/Mobilisation	4.026	105.786	211.572
12 Betreuung Schwerstkranker/Sterbender bei Tag	992	13.616	27.232
13 Betreuung Schwerstkr. bei Nacht/Sonn-/Feiertagen	118	415	830
14 Begleitende Lebenshilfe/aktives Zuhören	6.265	94.557	283.671
15 Abklären, Informationen u. Vermittlung, Dokumentation	8.289	488.690	488.690
16 Beraten, Anlernen und Begleiten	6.463	96.978	193.956
17 Pflegebehelfe, Transporte	3.067	14.866	44.598
31 Persönliche Beratung	11.204	32.136	32.136
33 Telefonische Beratung	35.236	44.399	44.399

<b>Mehrjahresvergleich</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Anzahl der Patienten	8.293	8.255	8.323
Anzahl der Leistungspunkte	3.651.690	3.687.830	3.644.736

## Betreuungsprofil der Patienten

Alter in Jahren	Patienten			Patientenkontakte		
	männlich	weiblich	Gesamt	männlich	weiblich	Gesamt
1 – 9	3	1	4	259	50	309
10 – 19	3	4	7	62	341	403
20 – 59	267	216	483	12.676	8.390	21.066
60 – 79	1.169	1.434	2.603	49.108	60.494	109.602
80 – 99	1.659	3.510	5.169	76.452	166.444	242.896
100 -	5	22	27	243	1.081	1.324
<b>Gesamt</b>	<b>3.106</b>	<b>5.187</b>	<b>8.293</b>	<b>138.800</b>	<b>236.800</b>	<b>375.600</b>

## Grund des Einsatzes

Hauptgründe des Einsatzes (inkl. Mehrfachnennung)	männlich	weiblich	Gesamt
Allgemeine Pflegebedürftigkeit	1.051	1.980	3.031
Anleitung/Hilfe für Angehörige/Pflegeperson	722	1.029	1.751
Med. Hauskrankenpflege auf Anordnung des Arztes	1.174	1.873	3.047
Sterbephase	21	23	44
Pflege nach Krankenhausaufenthalt	591	983	1.574
Krankheit akut	340	646	986
Krankheit chronisch	625	1.035	1.660
Unfallfolgen	118	341	459
Anleitung/Beratung Patient	494	874	1368
Sonstiges	59	90	149

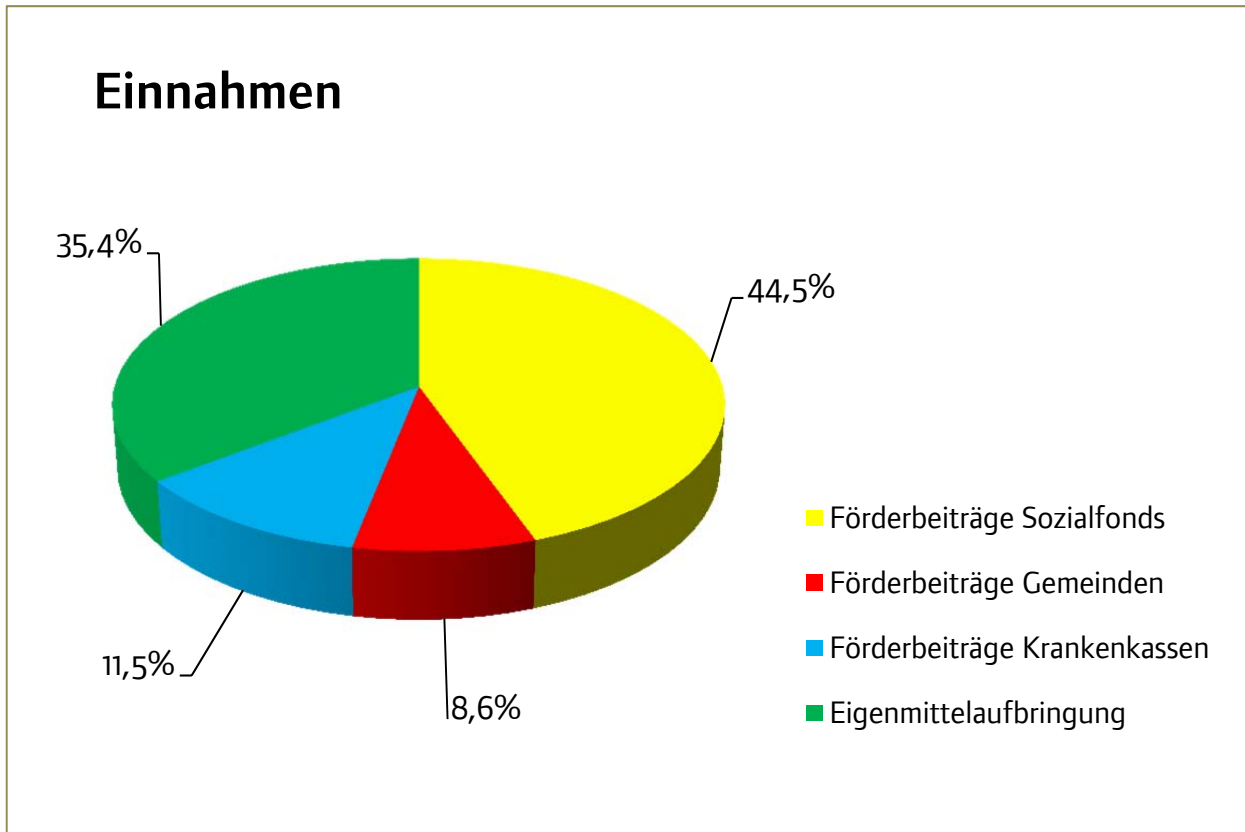
## Betreuungsintensität

Stunden pro Patient und Jahr	Anzahl Patienten		
	männlich	weiblich	Gesamt
Niedrig, bis 9	1.103	1.719	2.822
Mittel, 10 bis 99	1.765	3.097	4.862
Hoch, ab 100	238	371	609
<b>Gesamt</b>	<b>3.106</b>	<b>5.187</b>	<b>8.293</b>



## Finanzen

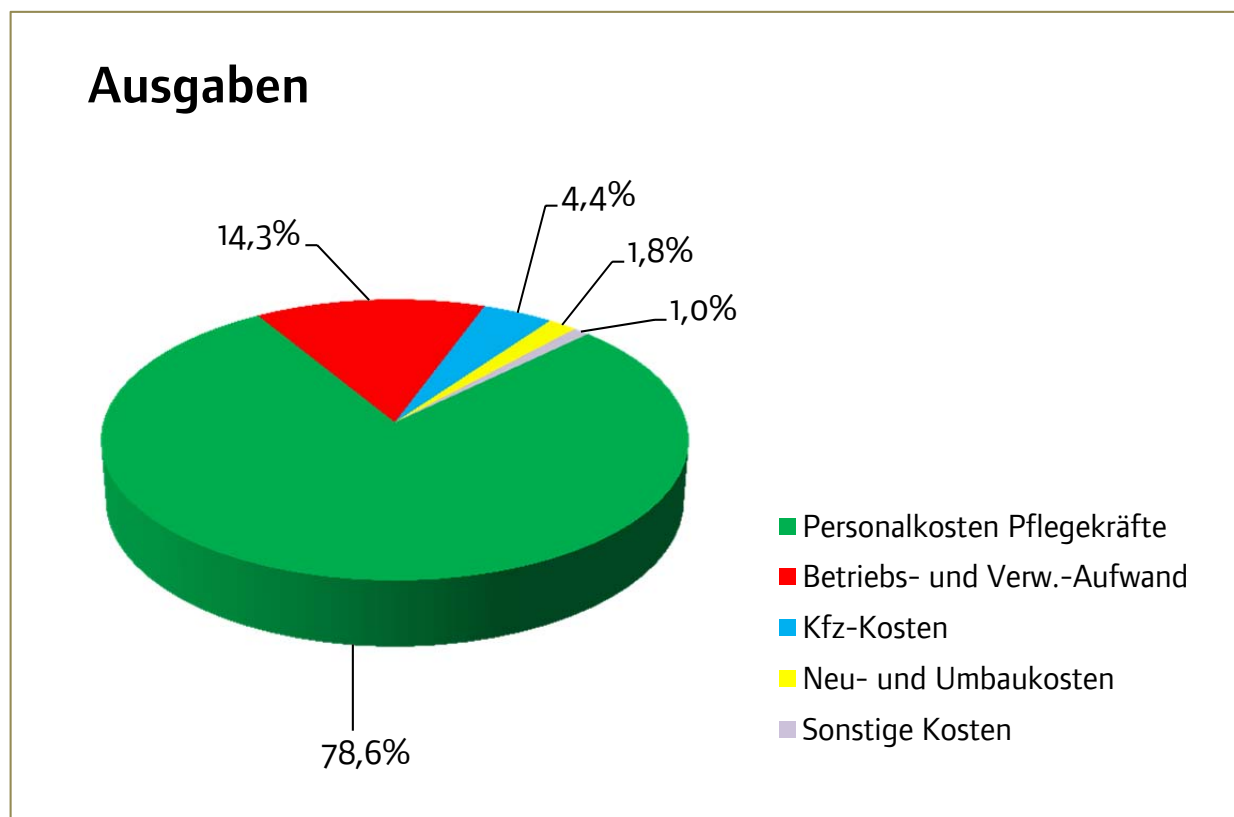
Die Einnahmen der Krankenpflegevereine setzen sich aus Förderbeiträgen Sozialfonds, Direktförderungen der Gemeinden, Förderbeiträgen für die medizinische Hauskrankenpflege der Krankenkassen und der Eigenmittelaufbringung zusammen.



<b>Einnahmen</b>	EUR
Förderbeiträge aus Sozialfonds (60% Land - 40% Gemeinden)	7.486.857
Förderbeiträge Gemeinden	1.445.093
Förderung Medizinische Hauskrankenpflege – Krankenkassen *)	1.932.391
Eigenmittelaufbringung durch die Krankenpflegevereine	5.956.315
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>16.820.656</b>

\*) davon freiwillige Förderung durch VGKK, SVA und BVA – EUR 448.800

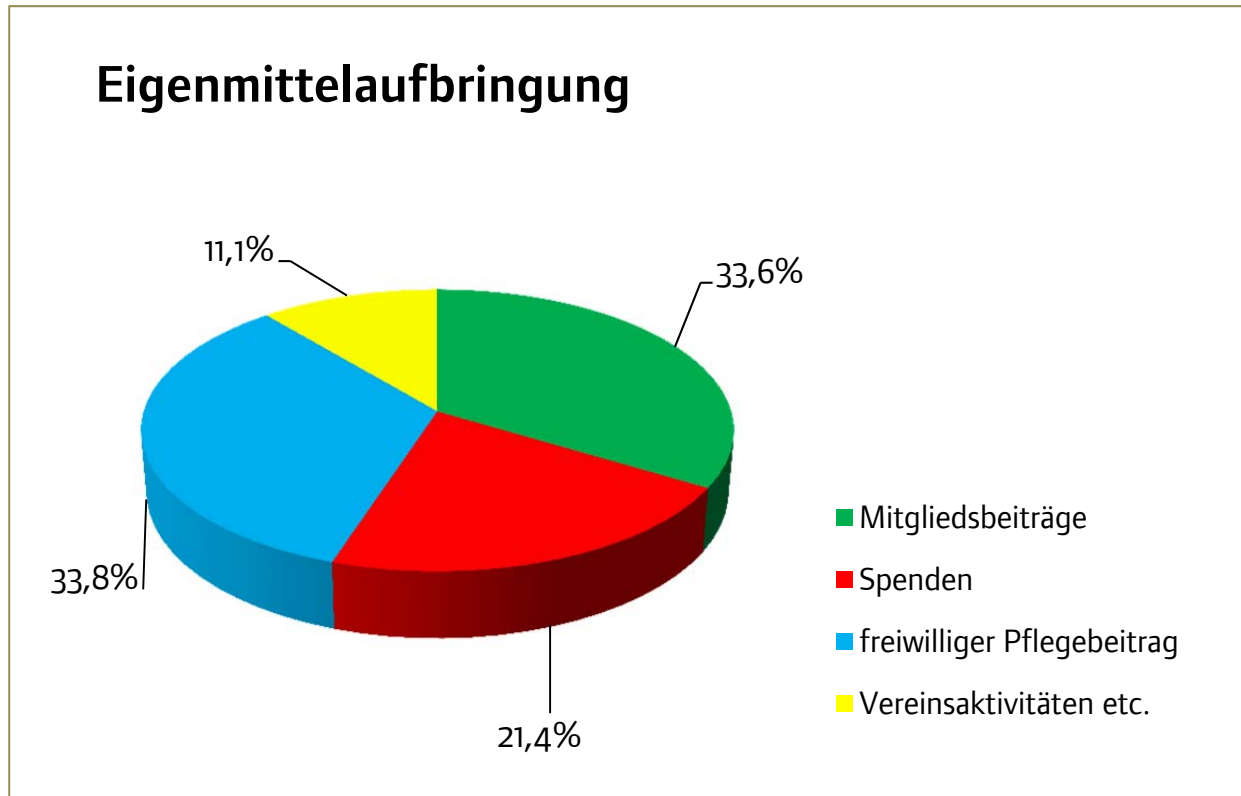
Das Wichtigste für die Arbeit des Krankenpflegevereins ist das Pflegepersonal; dementsprechend sind die Personalkosten mit 78,58 Prozent der Ausgaben auch zu bewerten.



Ausgaben	EUR
Personalkosten Pflegekräfte	12.532.070
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	2.282.069
Kfz-Kosten	693.817
Neu- und Umbaukosten	283.668
Sonstige Kosten	157.823
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>15.949.447</b>

Ergebnis	EUR
Einnahmen gesamt	16.820.656
Ausgaben gesamt	-15.949.447
<b>Überschuss landesweit</b>	<b>871.209</b>

Die Krankenpflegevereine haben im Jahr 2018 durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, freiwillige Pflegebeiträge und den Erlösen aus Vereinsaktivitäten und anderen Einnahmen den stolzen Betrag von über 5,9 Mio. EUR einbringen können.



<b>Eigenmittelaufbringung durch die Krankenpflegevereine</b>	EUR
Mitgliedsbeiträge	2.002.538
Spenden	1.276.190
freiwilliger Pflegebeitrag	2.015.637
Vereinsaktivitäten und andere Einnahmen	661.950
<b>Eigenmittelaufbringung gesamt</b>	<b>5.956.315</b>

<b>Eigenfinanzierungsgrad landesweit (in Bezug auf die Ausgaben)</b>	<b>37,34%</b>
--	---------------

## Projekte

### Entwicklungsprozess der ambulanten Dienste

Die ambulanten Dienste Vorarlbergs – ARGE MOHI, VlbG, Betreuungspool und Landesverband Hauskrankenpflege – haben gemeinsam den Blick in die Zukunft gewagt. In einem einjährigen Entwicklungsprozess wurden Zukunftsthemen intensiv analysiert und durch Außenperspektiven hinterfragt. Die Ergebnisse münden in einer von allen Teilnehmer/innen unterfertigten Conclusio. Der erste Umsetzungsschritt wird sein, dass im August 2019 alle drei Organisationen an einem gemeinsamen Standort zusammenarbeiten.

Die Conclusio ist im Anhang ersichtlich.

### Hausbesuche 75plus - Unabhängig leben im Alter

Die Vorsorge-Hausbesuche mit dem Titel „Unabhängig leben im Alter“ werden seit 2007 angeboten. Nach über elf Jahren Erfahrung wurde es Zeit für eine Neukonzeption. Mit Unterstützung der connexia und unter Beteiligung verschiedener Interessensgruppen führten die Evaluationsergebnisse zu einer konzeptionellen Weiterentwicklung. Der Fragebogen wurde überarbeitet und eine Standardisierung der Beratung wurde eingeführt. Neu ist, dass Personen einen Selbsttest machen können, um sich dann für ein Beratungsgespräch zu melden. Alle durchführenden Pflegefachkräfte wurden umfassend geschult. Die Finanzierung erfolgt durch den Sozialfonds, den Standortgemeinden und den Krankenpflegevereinen.

### Qualitätsstandards für die Hauskrankenpflege

Ein Meilenstein in der Weiterentwicklung zur Qualitätssicherung in der Hauskrankenpflege war 2014 die Einführung von Qualitätsstandards. Vorgegebene Checklisten dienen als Leitfaden und diese wurden – unter Berücksichtigung der Rückmeldungen aus den Vereinen – aktualisiert. Neu hinzugekommen sind ein Musterkonzept für die Krankenpflegevereine und ein Muster für die Aufgabenverteilung des Vorstandes. Die vorgegebenen Standards werden zur Absicherung der Qualität in der Hauskrankenpflege alle zwei Jahre in einer Selbstevaluation bewertet.

## **EDV neu**

25 Krankenpflegevereine haben 2018 das neue EDV Vereinsverwaltungsprogramm (Buchhaltung, Mitgliederverwaltung und Selbstbehaltsabrechnung) eingeführt.

Die Pflegefachkräfte erfassen ihre Leistungen im EDV-Pflegeprogramm Transdok. Beide EDV-Programme sind entsprechend abgestimmt und können die Daten wunschgemäß austauschen. Die Weiterleitung von Patientendaten an Ärzte, Krankenkassen und Systempartner erfolgt über das datensichere Netz GNV (Gesundheitsnetz Vorarlberg) der Ärztekammer.

Die Datenspeicherung und -sicherung wird für beide Programme zentral über die landesnahe Firma VTG (Vorarlberger Informatik- und Telekommunikationsdienstleistungsgesellschaft mbH) durchgeführt.

Die Kosten beider Programme werden größtenteils vom Sozialfonds refundiert.

## **Ambulante gerontopsychiatrische Pflege**

Das vom Sozialfonds finanzierte Projekt „Ambulante gerontopsychiatrische Pflege“ trägt dazu bei, dass psychisch erkrankte ältere Menschen ein weitgehend selbstbestimmtes und selbständiges Leben im gewohnten Umfeld führen können. Speziell ausgebildete Pflegefachkräfte unterstützen und leiten Angehörige an und sind auch Ansprechpartner für andere Betreuungs- und Pflegepersonen.

Der Ausbau erfolgt sukzessiv und die Koordination obliegt Dietmar Illmer von der connexia.

## **EU-Datenschutzgrundverordnung**

Für die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung wurden für die Krankenpflegevereine zwei Info-Veranstaltungen organisiert. Die Umsetzung war für die ehrenamtlich geführten Vereine mit großem Zeitaufwand verbunden. Die Kosten für Beratung und Begleitung wurden größtenteils vom Sozialfonds refundiert.

## **Statistik und Kennzahlen**

Zur Standortbestimmung bereitet der Landesverband für jeden Krankenpflegeverein auf Basis der gemeldeten Jahresabschlüsse der Krankenpflegevereine und der Leistungsdaten der connexia Kennzahlen auf, die über den Grad der Eigenfinanzierung, die geleistete Pflege und die finanzielle Vereinsleistung Auskunft geben. Zudem werden diese Kennzahlen im Vergleich mit ähnlich großen Vereinen (Gemeinden) und dem gesamten Land dargestellt. Die Gesamtstatistik bildet auch die Grundlage für die Berechnung der Förderungen seitens der Krankenkassen und des Sozialfonds.

## **Vernetzungs- und Austauschtreffen**

Der Landesverband (Obmann und Geschäftsführerin) fördert, unterstützt und vertritt die gemeinsamen Interessen der Krankenpflegevereine, besonders bei den Fördergebern Land, Gemeinden und Sozialversicherungen. Im Auftrag der Krankenpflegevereine nimmt der Landesverband zudem an zahlreichen Netzwerktreffen rund um das Thema Pflege und Betreuung teil.

## **Leistungen der den Krankenpflegevereinen angegliederten MOHIS**

Die 31 den Krankenpflegevereinen angegliederten MOHIS - das sind 62 Prozent aller MOHIS in Vorarlberg haben im Jahr 2018

- 2.193 Personen betreut
- durch ihre 1.150 Helferinnen und Helfer
- 281.670 Einsatzstunden geleistet.

## Öffentlichkeitsarbeit

- Der Landesverband hat einen neuen Folder unter dem Motto „Ein Lächeln. Ein Herz. Wir sind viele für viele.“ aufgelegt.  
Alle Vereine haben die Möglichkeit, in Anlehnung daran, ihren eigenen Folder für die Mitgliederwerbung zu konzipieren.
- Der Obmann sowie die Geschäftsführung und Vorstandsmitglieder des Landesverbandes besuchen die Jahreshaupt- bzw. Generalversammlungen der Krankenpflegevereine und berichten zur aktuellen Situation der Hauskrankenpflege landesweit.
- Über das Angebot der Hauskrankenpflege Vorarlberg informiert die Website des Landesverbandes Hauskrankenpflege ([www.hauskrankenpflege-vlbg.at](http://www.hauskrankenpflege-vlbg.at)). Vor allem werden die offenen Stellenangebote von Interessierten gut genutzt.
- Vertreter des Landesverbandes waren Interviewpartner zum Thema Pflege und Betreuung für Printmedien und den ORF.
- Die örtlichen Krankenpflegevereine berichten in Printmedien über das Vereinsgeschehen.
- Präsentation der Hauskrankenpflege Vorarlberg gemeinsam mit den Geschäftsführerinnen der ARGE MOHI und dem Vorarlberger Betreuungspool bei verschiedenen Anfragen von Schulen und diversen Organisationen.
- Nennung (und Beschreibung) von zwei verdienstvollen Funktionären der Krankenpflegevereine für die Aktion „Ehrenamt“ des Landes.
- Inserate der mobilen Dienstleister in Vorarlberg (Hauskrankenpflege, MOHI und Betreuungspool) verstärken die Zusammenarbeit nach außen und innen.

## Schulung und Weiterbildung

Die Organisation eines Krankenpflegevereins ist komplex. Um dafür einen Einblick und Überblick zu bekommen, bietet der Landesverband für neue und interessierte Vereinsfunktionäre eine Schulung zur Vereinsführung an.

Im Sinne einer guten Qualitätssicherung der Hauskrankenpflege ist eine ständige Weiterbildung der Pflegefachkräfte ein permanent wichtiges Thema. Zudem können Team- und Einzelsupervisionen bei schwierigen Pflegesituationen in Anspruch genommen werden.

## 66 Krankenpflegevereine arbeiten im Umfeld der ambulanten Dienste

- Der Fachbereichsleiter für mobile Betreuung und Pflege von der connexia (Dietmar Illmer) steht als fachlicher Ansprechpartner für die Pflegefachkräfte der Krankenpflegevereine zur Verfügung.
- Der Mobile Hilfsdienst ist landesweit einheitlich in der ARGE MOHI organisiert. Bei 62 Prozent der MOHI Ortsgruppen sind Krankenpflegevereine die Träger.
- Bei umfangreichen Betreuungssituationen werden von den Pflegeleitungen der Krankenpflegevereine zur Unterstützung selbständige PersonenbetreuerInnen z.B. über den VlbG. Betreuungspool vermittelt.
- Die Krankenpflegevereine als Leistungsanbieter arbeiten eng mit den CasemanagerInnen zusammen bzw. das Casemanagement ist im örtlichen Krankenpflegeverein angesiedelt.
- Eine Voraussetzung für eine gut abgestimmte Pflege der Patienten zuhause ist die enge Zusammenarbeit mit den Hausärzten.
- Eine große Hilfe bei Schmerzpatienten ist für die Pflegefachkräfte der Krankenpflegevereine das mobile Palliativteam.
- Der ehrenamtlich tätige Hospiz-Dienst ist eine gute Unterstützung vor allem bei Schwerkranken und Sterbenden.
- Die Geschäftsführerin des Landesverbandes ist Mitglied im Beirat des Strategieausschusses Sozialfonds, Mitglied in der Fachgruppe Pflege sowie Mitglied in der Gesundheitsplattform Vorarlberg.
- Die Geschäftsführerin ist auch Delegierte der Hauskrankenpflege in der Lenkungsgruppe Aktion Demenz.
- Zwei Vertreter des Landesverbandes sind Delegierte im Verein connexia.



## Aktueller Vorstand und Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle des Landesverbandes Hauskrankenpflege Vorarlberg

Name	Funktion im LV	
Wolfgang Rothmund	Obmann ab 24.05.2019	Obmann KPV Koblach
Werner Gopp	Obmann-Stellvertreter	Obmann KPV Nofels
Dr. Ewald Bereuter	Beirat	Obmann KPV Alberschwende
Dr. Karl Bitschnau	Beirat	Obmann KPV Hohenems
Maria Feuerstein	Beirätin	Obfrau KPV Bizau
Mag. Armin Greußing	Beirat	Obmann KPV Bregenz
Mag. Hans Mayr	Beirat	Obmann KPV Bludenz
Mag. Jakob Netzer	Beirat	Obmann KPV Außermontafon
Herbert Schwendinger	Beirat Obmann bis 24.05.2019	
Frank Stecher	Beirat	Obmann KPV Nenzing
Dkfm. Herwig Thurnher	Beirat	Obmann KPV Rankweil
Gaby Wirth	Geschäftsführung	
Andrea Bodemann	Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle	ab 07.01.2019

Gudrun Gruber

Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle bis 28.02.2019

# Anhang

## Conclusio

### Unsere Grundsätze, unsere Haltung

- Wir bekennen uns zur Vereinsstruktur, ehrenamtlicher Vereinsführung und Gemeinnützigkeit.
- Betreuung und Pflege ist ein gesellschaftlicher Auftrag und liegt nicht nur in der Verantwortung der Familien.
- Die Finanzierung der Organisationen und der Betreuungs-/Pflegeleistungen für Klienten/innen bzw. Patienten/innen muss gesichert sein.
- Durch eine stete Weiterentwicklung unserer Organisationsstrukturen können wir unsere Ziele und Aufgaben bewältigen.
- Wesentliche Herausforderungen der Zukunft lassen sich besser gemeinsam lösen.
- Klar definierte Kompetenzbereiche ermöglichen das Arbeiten „Hand in Hand“.
- Betreuung und Pflege brauchen unterschiedliche Kompetenzen und eine Begegnung auf Augenhöhe.
- Ein gemeinsames „Haus der ambulanten Dienste“ bündelt unsere Stärken und fördert die vernetzte Zusammenarbeit.

### Unsere Angebote

- Wir, die ambulanten Dienste in Vorarlberg, gewährleisten flächendeckend Betreuung und Pflege.
- Wir sehen es als unsere Aufgabe, unser Angebot den Bedürfnissen unserer Klient/innen und Patient/innen anzupassen.
- Wir sind Fürsprecher für unsere Klient/innen bzw. Patient/innen.
- Wir sehen in der Gesundheitsprophylaxe einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt.

### Unsere Verantwortung als Arbeitgeber/Auftraggeber

- Wir sorgen für gute und faire Rahmenbedingungen für unsere Betreuungs-/Pflegekräfte.
- Gleichwertige Gehaltssysteme sind Voraussetzung damit die flächendeckende ambulante Versorgung gewährleistet werden kann.
- Personalsicherung in der Betreuung bedingt Anstellungen.
- Die geforderte Qualität braucht laufende Aus- und Weiterbildung in der Betreuung und Pflege.





**Ein Lächeln.  
Ein Herz. Wir sind  
viele für viele.**

**Hauskrankenpflege  
Vorarlberg**



**sozialfonds**  
gemeinden  
und land  **Vorarlberg**  
unser Land

### **Impressum**

Landesverband Hauskrankenpflege

Vorarlberg, Dornbirn

[www.hauskrankenpflege-vlbg.at](http://www.hauskrankenpflege-vlbg.at)